

Geschichte

Seit Ende der 80er Jahre entstehen von Norddeutschland ausgehend Psychose-Seminare.

Es ist ein gleichberechtigtes Gespräch zwischen Erfahrenen, Angehörigen und Fachleuten, welche mit Psychosen konfrontiert sind.

„Grundidee ist wechselseitiges Lernen mit dem Ziel, das gemeinsame Wissen und das eigene Bild von Psychosen zu vervollständigen.“
Dr. Thomas Bock

Im deutschsprachigen Raum gibt es derzeit diverse Psychose-Seminare, welche sich für eine partnerschaftliche Psychiatrie einsetzen.

In der Schweiz werden die Psychose-Seminare von der Stiftung „Pro Mente Sana“ in Zürich koordiniert.

<https://www.promentesana.ch/de/angebote/trialog-schweiz/trialogische-seminare/trialogische-psychoseseminare.html>

Das Basler Psychose-Seminar besteht seit 1996.

Psychose-Seminare sind nicht gewinnorientiert und unabhängig. Die Kurskosten decken den Aufwand nicht. Spenden sind herzlich willkommen.



Betroffene, Angehörige und Fachleute begegnen sich im moderierten Gespräch und diskutieren über den Umgang mit psychotischen Krisen in der heutigen Zeit.

Datum:

21. Oktober 2021

11. November 2021

16. Dezember 2021

20. Januar 2022

17. Februar 2022

17. März 2022

28. April 2022

19. Mai 2022

16. Juni 2022

Thema:

Erstpsychose – Erfahrungen

Psychose – Umgang in Beziehungen

Balanceakt zwischen Hilfe und Selbsthilfe

freies Thema

Spiritualität

Besuch von Gastreferent

Medikation – alternativ und konventionell

Besuch von Gastreferent

Gesundungswege mit Besuch von Peer

Stigmatisierung

Trialog – Heute und in Zukunft

Ort und Zeit:

Oberalpstrasse 117, 4054 Basel (Gehörlosenzentrum)
(Tram 1 und 8, Busse 33, 36 und 48)

jeweils 19.15 – 21.15 Uhr

Anmeldung an:

schriftlich: Psychose-Seminar Basel,
c/o Dr. Susanna Ruch
Steinenring 52
4051 Basel

telefonisch: 079 800 62 19

E-Mail: psychoseseminarbasel@bluewin.ch

Seminarkosten:

90.— CHF oder 45.— CHF (reduzierter Preis nach Selbsteinschätzung)
einmalige Teilnahme 15 CHF pro Abend

PC-Konto 61-353585-9 (Itd. auf: Trialog IG Basel, Psychose-Seminar,
4052 Basel)

Die Gruppe und jeder Einzelne, profitiert am meisten, wenn der ganze
Zyklus mitgemacht wird.

Moderation

Mitglieder der Kerngruppe



Psychose-Seminar „Trialog“

Betroffene

finden eine Plattform, wo sie gehört werden. Sie erfahren, dass andere Betroffene Ähnliches erlebt haben.

Angehörige

erleben die Auseinandersetzung mit „fremden“ Betroffenen und lernen viel für den Umgang mit ihrem eigenen betroffenen Angehörigen.

Fachleute

können sich ohne Verantwortung auf das Erleben von Betroffenen und Angehörigen einlassen und neue Perspektiven für ihre Arbeit gewinnen.

Interessierte

erfahren mehr über eine Krankheit, die neben ihrem Schrecken auch Herausforderung im Umgang mit sich selbst sein kann.